

Schlaraffen hört!

20. im Ostermond a.U.158

Fechsung zum Ersteinritt in die Porta Alpina Constantiae!

Schönes Konstanz am Bodensee.

Da wird der Fuß nass bis zum Zeh.

Viele Keller liegen tief unter der Stadt,
die wie Rom, gar manche Katakomben hat!

Alte Häuser, enge Gassen,
Vergangenheit in Übermassen.

Ein Hauch von damals schwebt im Raum,
dem Charme entfliehen kann man kaum.

Die Spur von gestern in allen Ecken,
kannst Du sie sehen und entdecken.

Du trittst durch manche alte Tür,
die Mauern treffen Dein Gespür.
Du wirst versetzt um 1000 Jahre,
ein Schauer läuft von Fuß bis Haare.

Ganz malerisch am Bodensee-
hier man flaniert auf der Chaussee.

Klein-Venedig – ganz Italien lässt grüßen
liegt Konstanz dem Bodensee zu Füßen.
Ein Blütenmeer verwöhnt den Blick-
und man liebt Konstanz-Stück für Stück!

Du gehst staunend durch die Stadt,
die so viel zu bieten hat.
Die Kirchen voller Gold und Schmuck-
die Häuser alt und voller Stuck.
Das Konstanzer Münster in voller Pracht,
verkörpert uns`rer Kirche Macht.

Die ganze Welt- ob weiß ob braun,
sie kommen um die Stadt zu schau`n.
Die Menschen fühlen staunend Leben-
denn diese Stadt hat viel zu geben!
Uhu möge sie wohl erhalten,
für uns`re Jungen und die Alten.

Ja Konstanz hier am Badischen Meer,
die Wiederkehr fällt niemals schwer!
Sei`s drum, Schlaraffen kommen noch viel
und haben Konstanz als ihr Ziel.

Diese Stadt ist allen offen!
Für immer in Frieden, das wollen wir hoffen!

Für immer und ewig weiter op Söck-
Euer viellieber Freund Ritter Mähtes op jöck

Lulu

Ritter Mähtes op jöck - dä fröhliche Dumeklemmer (191) Crefeldensis